Niederschrift über den
Verbandstag des Museumsverbandes Hessen in Frankenberg am
19. September 2026

Teilnehmende: 95 Vertreter*innen der Mitglieder des Museumsverbandes Hessen (MVH) sowie persönliche Mitglieder und Gäste, davon 61 stimmberechtigte Mitglieder

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch die Verbandsvorsitzende

Die Verbandsvorsitzende begrüßt die Mitglieder des Museumsverbandes Hessen sowie die Gäste des Verbandstages, namentlich Bürgermeisterin Barbara Eckes, Stadt Frankenberg, Landrat Jürgen van der Horst, Landkreis Waldeck-Frankenberg und Daniela Sommer, MdL und Vizepräsidentin des Hessischen Landtages sowie Andreas Güttler, Vorsitzender der Geschäftsführung SV Kommunal.

Sie heißt alle neuen Mitglieder willkommen, verbunden mit der Einladung zur Mitarbeit in Arbeitskreisen und der Teilnahme an den Veranstaltungen des Museumsverbandes Hessen.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung sowie die fristgerechte satzungsgemäße Einberufung fest.

Sie verweist auf die Veröffentlichung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 20.09.2025 auf der Homepage und bitte um Genehmigung der Niederschrift. Die Niederschrift wird in offener Abstimmung ohne Gegenstimmen verabschiedet.

Die Verbandsvorsitzende dankt Bürgermeisterin Barbara Eckes für die Einladung und die Bereitstellung der hervorragend geeigneten Räumlichkeiten sowie für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt bei der organisatorischen Vorbereitung.

TOP 2 Begrüßung durch Bürgermeisterin Barbara Eckes

In ihrem Grußwort an die Versammlung betont Bürgermeisterin Eckes, dass die Stadt sehr gerne den Verband nach Frankenberg eingeladen habe. Museen seien ein wichtiger Kulturträger, gerade auch in kleineren Orten. Sie zolle Respekt für die offene Auseinandersetzung mit dem nicht einfachen Thema der Notfallplanung, welches nicht zum täglichen Geschäft der Museen gehöre. Hier sei die Situation vergleichbar mit der der Kommunen, die sich aktuell intensiv dem Katastrophenschutz widmen würden. Sie wünsche dem Verband eine gute Tagung und dem neu zu wählenden Vorstand viel Erfolg. Ebenso lade sie alle ein, die Stadt und ihre Museen zu entdecken.

TOP 3 Begrüßung Landrat Jürgen van der Horst Landkreis Waldeck-Frankenberg

Landrat Jürgen van der Horst begrüßt die Teilnehmenden und drückt seine Wertschätzung gegenüber dem Museumsverband aus. Der MVH sei ein wichtiger

Partner auf kommunaler Ebene. Die vom Verband geleistete fachliche Begleitung ebenso wie die Förderung der Museen wirke sich auf Angebote, Service und Qualität der Museen aus. Museen besäßen einen großen Stellenwert für die Kultur. Die kommunalen Spitzenverbände seien sich darin einig, dass Kultur und damit die Museen zur Pflichtaufgabe gehörten. Hier stünden sie im politischen Handlungsfeld im Schulterschluss mit dem MVH. Weiterhin spricht er dem Verband Anerkennung dafür aus, dass er sich mit der Notfallplanung einem wichtigen Zukunftsthema stelle, mit dem sich die Kommunen ebenfalls derzeit intensiv beschäftigen würden. Die Zusammenarbeit mit den Kommunen sei für die Museen hierbei zentral, um Vernetzungen zu schaffen und Museen beispielsweise bei praktischen Übungen zur Notfallvorsorge einzubinden. Er freue sich auf die weitere Teilnahme am Programm und wünsche dem Verbandstag einen erfolgreichen Verlauf.

TOP 4 Digitales Grußwort des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur Staatsminister Timon Gremmels

Staatsminister Timon Gremmels wendet sich mit einem Gruß an die Mitglieder und Gäste des Museumsverbandes und bittet sein Fehlen aufgrund terminlicher Überschneidungen zu entschuldigen. Er bezeichnet die Museen als unverzichtbaren Teil der hessischen Kulturlandschaft. Gerade in ländlichen Räumen seien sie zentrale Orte für kulturelle Bildung, Identität und Teilhabe. Der MVH begleite die Arbeit der Museen mit hoher fachlicher Kompetenz und mit Blick für deren strukturelle Herausforderungen. Das gewählte Fachthema des Verbandstages gehörte nicht zu den Themen, mit denen man sich gern beschäftige, dennoch habe es aktuell hohe Relevanz. In seiner Funktion als Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur läge ihm der Kulturgutschutz besonders am Herzen und der Schutz des historischen Erbes sei Teil der Aufgabe seines Ministeriums. In Anbetracht von klimatischen Herausforderungen und kriegerischen Bedrohungen kämen dem Austausch untereinander und einer gemeinsamen Konzeptentwicklung besondere Bedeutung zu.
Abschließend dankt er Frau Dr. Kümmel für ihr großes Engagement für den Museumsverband. Ihr Weitblick und ihr Verantwortungsbewusstsein hätten den Verband geprägt und während ihrer Amtszeit als Vorsitzende seien wichtige Themen vorangebracht worden. Ebenso dankt er Herrn Dr. Miller für seine Tätigkeit, die dazu beigetragen habe, dass der Verband finanziell auf soliden Beinen stehe.

TOP 5 Bericht des Vorstandes

Die Verbandsvorsitzende und die Mitglieder des Vorstandes berichten über die Arbeit des Museumsverbandes im Berichtszeitraum September 2025 bis September 2026 und stellen einzelne Schwerpunkte der Arbeit des Verbandes als gesonderte Themen mit Bezugnahme auf aktuelle Entwicklungen vor ***(Anlage 1)***.

Eine Aussprache zum Bericht wird nicht gewünscht. Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht der Vorsitzenden zur Kenntnis.

TOP 6 Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2025

Der Schatzmeister, Dr. Markus Miller stellt den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Marburg vom 14. April 2026 vor. Grundlage der Prüfung war der Haushaltsplan, der am 28. September 2024 zur Mitgliederversammlung in Darmstadt beschlossen wurde.
Die Einnahmen und Ausgaben wurden anhand der Kontenblätter und Bankauszüge geprüft.
Der Prüfbericht stelle fest, dass die den Verwendungsnachweisen zugrunde liegende Buchung gut strukturiert und sorgfältig geführt sei und ein klares Bild der wirtschaftlichen Verhältnisse der Organisation wiedergebe. Die Prüfungen der Jahresrechnung führte daher zu keinen Beanstandungen. Es bestünde für das Geschäftsjahr 2025 seitens des Rechnungsprüfungsamtes keine Bedenken gegen eine Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung gemäß § 10d der Verbandssatzung.

Weiter führt er aus, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2025 einen Ansatz von 1.704.400 € an Einnahmen und in gleicher Höhe an Ausgaben im Institutionellen Bereich und der Projektförderung vorsah.

Die erst im Laufe des Jahres 2025 seitens des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur angekündigte Aufstockung bzw. der Bereitstellung der Mittel in Höhe von:

- 44.600 € für die Institutionelle Förderung, (Plan 775.800 € - Ist 820.400 €)
- 90.000 € für die Digitale Sammlungserschließung im Bereich der Nichtstaatlichen Museen in Hessen, hier erfolgte die Verpflichtungsermächtigung bis zum Jahr 2029,
- 40.000 € für die Prozessbegleitende Beratung u. Qualifizierungsmaßnahmen zur Digitalität an den Museen in Hessen,
- 75.000 € im Bereich Provenienzforschung, (Masterplan Kultur) und
- 15.500 € für die Kulturberatung, (Masterplan Kultur)

führten zusammen zu Mehreinnahmen und entsprechenden Mehrausgaben in Höhe von 265.100 Euro im Bereich der Institutionellen Förderung.

Insgesamt realisierte der Museumsverband Einnahmen in Höhe von 1.972.662,05 €. Dem stehen Ausgaben in gleicher Höhe entgegen. Sechs Verwendungsnachweise belegten den Einsatz von Mitteln des HMWK im Gesamtfördervolumen in Höhe von 1.812.000 €.

Darin enthalten sei eine Zuführung zur Rückstellung für nicht verbrauchte Fördermittel in Höhe von 55.602,72 €, die in Absprache mit dem HMWK in das Folgejahr für den anstehenden IT-Wechsel übertragen wurde.

Weitere nichtverbrauchte Mittel in Höhe von 17.128,19 € wurden zur Rückzahlung an das HMWK ins Folgejahr zurückgestellt und zu Beginn des Jahres 2026 an das HMWK überwiesen:

- in der Provenienzforschung in Höhe von 980,34 €,
- in der Digitalen Sammlungserschließung in Höhe von 309,10 €,
- in der Prozessbegleitenden Maßnahme zum Objektdatenmanagement in Höhe von 536,22 €,

- sowie in der Projektförderung für die Museen in Höhe von 15.302,53 €.

Die Minderausgaben in der Projektförderung entstanden durch Nichtabruf der zur Verfügung gestellten Mittel im Förderverfahren der privatrechtlichen Museen 2025, die zum Jahresende nicht durch andere im Förderverfahren stehende Museen aufgefangen werden konnten.

Aus formalen Gründen bitte er daher um Genehmigung dieser Haushaltsänderung.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2025 und die erläuterte Haushaltsüberschreitung werden einstimmig ohne Gegenstimmen und unter Enthaltung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung in offener Abstimmung genehmigt.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2025

Herr Olaf Neumann stellt den Antrag aus der Mitgliedschaft, den Vorstand für das Rechnungsjahr 2025 zu entlasten.

Der Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig unter Enthaltung des Vorstandes angenommen.

TOP 8 Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2027

Die Geschäftsführerin Christina Reinsch erläutert die Eckpunkte des Haushaltsplans 2027 (***Anlage 2***). Der Entwurf des Haushaltsplanes 2027 umfasse die Einnahmen- und Ausgabenübersicht sowohl über die Institutionelle Förderung und die Projektförderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur als auch über Eigenmittel des Verbandes. Hinzu kämen Projektmittel des Deutschen Zentrum Kulturgutverluste sowie eine jährliche Zuwendung der SV-SparkassenVersicherung für die vom Verband genutzten Räumlichkeiten und die IT-Ausstattung.

Unter der Kontonummer 8300 seien die Einnahmen und unter den Kontonummern 4200 bis 4240 die Ausgaben aus der Projektförderung des Landes Hessen für privatrechtliche Museen in Höhe von jeweils 771.100 Euro ausgewiesen. Die Projektförderung werde in der Höhe wie auch schon in den Vorjahren zur Verfügung stehen.

Die Institutionelle Förderung des Museumsverbandes durch das HMWK sei der Kontonummer 8301 im Bereich der Einnahmen in der Schriftfarbe schwarz zugeordnet. Sie orientiere sich an der letzten Förderung für das Jahr 2026 in Höhe von 820.400 Euro, die im Nachgang zum vorgelegten Haushaltsplan zum Ausgleich der Lohnsteigerungen zugesagt wurde. Auch für 2027 sei der MVH darauf angewiesen, dass etwaige Lohnsteigerungen ausgeglichen würden.

In farbiger Schrift gelistet fänden sich die Positionen aus dem Masterplan Kultur (Digitalisierung prozessbegleitende Beratung, Fördertopf Provenienz und Kulturberatung) über deren Fortsetzung der Verband vom Land erst zu einem späteren Zeitpunkt Nachricht erhalte und wo daher - bis auf die Position unter Kontonummer 4197 - keine Summen eingetragen wären. Zu den Projektmitteln für Digitale Sammlungserschließung liege seit letztem Jahr eine Verpflichtungsermächtigung des HMWK bis zum Jahr 2029 vor. Die Projektmittel für Digitale

Sammlungserschließung gliederten sich dabei in eine Personalstelle - eingerechnet in die Personalkosten des Verbandes und daher nicht unter 4197 gelistet - und anteilig den Kosten für die Landeslizenz digiCULT.

Außerdem könne ein Teil der bereits im Haushaltsplan 2026 gelisteten Fördermittel des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste, aufgeführt in blauer Schrift unter (8303) für die Durchführung weiterer Erstchecks, erst im Jahr 2027 verausgabt werden und tauche daher nochmals auf. Sie würden in Form von Werkverträgen wieder verausgabt (4195).

Insgesamt würden Einnahmen von 1.819.100 Euro erzielt, denen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüberstünden.

Erhöht worden sei der Ansatz im Bereich der Verwaltungskosten (4050-4095) gegenüber dem Jahr 2026. Dieses habe den Hintergrund, dass der Verband ab 2027 nicht mehr die IT-Dienstleistungen und auch nicht mehr die Geräteausstattung über die SV SparkassenVersicherung erhalte. Hinzu kämen Kosten für eine Verwaltungsstelle, die im laufenden Jahr vor Eintritt von Frau Salomon in den Ruhestand eingerichtet werden solle, um eine bestmögliche Übergabe der Verwaltungsaufgaben sicherzustellen.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2027 wird durch die Mitgliederversammlung in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

TOP 9 Beschlussfassung über Ort und Zeit des Verbandstages 2027

Die Verbandsvorsitzende informiert über eine Einladung der Gemeinde Eichenzell an den Museumsverband, den Verbandstag 2027 in Eichenzell in der dortigen Kulturscheune auszurichten.
Die Mitgliederversammlung stimmt der Einladung, den Verbandstag 2027 für den 25. September 2027 nach Eichenzell einzuberufen, in offener Abstimmung ohne Gegenstimmen zu.

TOP 10 Diskussion zu aktuellen Themen der Verbandsarbeit

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der stellvertretende Vorsitzende würdigte die langjährige engagierte Arbeit von Dr. Birgit Kümmel und Dr. Markus Miller im Vorstand des Museumsverbands Hessen. Frau Dr. Kümmel habe dem Vorstand seit Ende der 1990er Jahre angehört, von 2002 bis 2018 den Arbeitskreis Wissenschaft geleitet und seit 2018 als Vorstandsvorsitzende maßgeblich die Entwicklung des Verbands geprägt. Herr Dr. Miller sei seit 2010 Mitglied des Vorstands und seit 2018 als Schatzmeister Teil des geschäftsführenden Vorstands gewesen.

Dr. Pörschmann betonte, dass beide in den vergangenen acht Jahren die Weiterentwicklung des Verbands mit großem persönlichem Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit getragen hätten. Unter ihrer Mitwirkung seien die institutionelle Förderung gestärkt, das hauptamtliche Team und die Fachberatungen ausgebaut, neue Fördermöglichkeiten erschlossen und die Digitalisierung sowie die Professionalisierung des Verbands vorangetrieben worden.

Gerade in schwierigen Zeiten wie der Corona-Pandemie hätten sie dazu beigetragen, dass der Verband für die Museen in Hessen ein verlässlicher Ansprechpartner geblieben sei.
Beide verbinde nicht nur ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit für Museen mit der Nähe zu hessischen Fürstenhäusern, sondern auch ein ausgeprägter Sinn für Stil, Professionalität und nicht zuletzt, Humor. Gerade diesen Humor habe der Vorstand als wohltuend und bereichernd erlebt. Er dankte beiden herzlich für die gemeinsame Zeit, ihre persönliche Verbundenheit mit dem Verband und alles, was sie eingebracht und mitgetragen hätten. Er wünschte Ihnen für die kommende Zeit Gesundheit, Freude und mehr Freiraum für das, was ihnen persönlich am Herzen liege.

Landrat Jürgen van der Horst schließt sich dem Dank an und würdigt Frau Dr. Kümmel als leidenschaftliche Kämpferin für die Museen. Sie habe viel bewegt und sich auf unterschiedlichsten Ebenen für die Museen stark gemacht. Dieses sei ihr landesweit ebenso gelungen wie in hauptamtlicher und ehrenamtlicher Tätigkeit im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Er freue sich, dass sie auf regionaler Ebene weiter aktiv bleibe und die Museumsszene bereichere.

Im Anschluss dankt die Geschäftsführerin dem Gesamtvorstand für die geleistete Arbeit und engagierte Begleitung des Museumsverbandes im Rahmen ihrer Tätigkeit.

TOP 11 Neuwahl von Verbandsvorsitz und Vorstand

Die Verbandsvorsitzende schlägt der Mitgliederversammlung die Wahl einer Wahlkommission vor. Frau Claudia Battistella und Frau Gesa Busse, Museum Mörfelden-Waldorf erklären ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Die Mitgliederversammlung bestätigt die Wahlkommission per Akklamation einstimmig.
Die Wahlkommission bestimmt Frau Claudia Battistella als ihre Vorsitzende. Die Verbandsvorsitzende übergibt die Leitung der Sitzung an Frau Battistella.

Die Vorsitzende der Wahlkommission erläutert die Bestimmungen der Satzung zur Wahl des Verbandsvorstandes. Die Wahl erfolge auf Grundlage der Satzung des Museumsverbandes Hessen e. V., insbesondere § 7 und § 10. Der Vorstand werde für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Wahl erfolge als Einzelwahl für jedes Vorstandsamt, jedoch zusammengefasst auf einem Stimmzettel.

Die Vorsitzende der Wahlkommission schlägt eine geheime Wahl vor. Dem stimmt die Mitgliederversammlung zu.

Sie stellt fest, dass alle Verbandsmitglieder bereits im Vorfeld über den Wahlvorschlag des Vorstandes informiert worden seien. Dieser sei auf der Website des Verbandes veröffentlicht worden. Die Vorsitzende der Wahlkommission bittet um ergänzende Vorschläge. Weitere Kandidat*innen werden nicht benannt.

Die aufgestellten Kandidat*innen stellen sich der Mitgliederversammlung vor. Die Vorsitzende der Wahlkommission informiert, dass für die nicht anwesenden Kandidat*innen Dr. Peter Lingens, Dr. David Rauber, Dr. Andreas Henning und Dr. Erika Dittrich das Einverständnis zur Wahl und Annahme der Wahl vorliege. Ebenso

holt sie das Einverständnis von allen anwesenden Kandidat*innen zur Wahl und Annahme der Wahl ein.

Die Vorsitzende der Wahlkommission schließt die Kandidat*innenliste. In geheimer Abstimmung wählt die Mitgliederversammlung den neuen Vorstand des Museumsverbandes Hessen für die Wahlperiode 2026-2030. Für die Stimmauszählung wird die Sitzung unterbrochen.

Nach einer Pause von 60 Minuten verkündet die Vorsitzende der Wahlkommission das Wahlergebnis (***Anlage 3**):*

Wahl des Vorstandes

Stimmberechtigte Mitglieder: 61
Abgegebene Stimmen insgesamt: 61

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender
Dr. Dirk Pörschmann (60/0/1 - Ja/Nein/Enthaltung)

Stellvertretende Vorsitzende
Dr. Katharina Weick-Joch (60/0/1)

Schatzmeisterin
Dr. Ulrike Sbresny (57/0/4)

Erweiterter Vorstand

Vorstandsmitglieder	**Abwesenheitsvertreter/in**
	Sabine Scheele-Brenne (55/0/6)
Dr. Anja Eichler (59/1/1)	Dr. Peter Lingens (54/0/7)
Dr. Victoria Asschenfeldt (59/1/1)	Nicolas Lange (52/0/9)
	Corinna Molitor (54/1/6)
Dr. Frank Verse (49/0/12)	Dr. Christoph Breitwieser (53/0/8
Hauke Homeier (59/0/2)	Dr. Jan Erik Schulte (56/0/5)
Dr. Erika Dittrich (59/1/1)	Stefanie Mnich (56/0/5)
Christian Kunz (59/1/1)	
Dr. Martin Faas (57/1/3)	Dr. Andreas Henning (55/0/6)
Stefan Neubacher (58/1/2)	Dr. David Rauber (53/0/8)

Die Verbandsvorsitzende beglückwünscht die Mitglieder des Hauptvorstandes und die Stellvertreter*innen zu ihrer Wahl.

Die Verbandsvorsitzende bedankt sich namens des Vorstandes für das Vertrauen und dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Dr. Markus Miller, Dr. Christoph Otterbeck, Ingo Sielaff und Dr. Heiko Wingenfeld für ihr langjähriges Engagement und die Impulse, die sie in die Verbandsarbeit eingebracht haben.

Sie selbst blicke auf fast dreißigjähriges Engagement im Vorstand des Museumsverbandes zurück und auf acht Jahre als Vorsitzende. Diese Jahre seit 2018 hätten den Verband durch den Aufwuchs an Personal und Mitteln stark

verändert und insgesamt leistungsfähiger gemacht. Parallel habe der Verband vor den Herausforderungen der Corona-Zeit gestanden. Trotz erschwerter Arbeitsbedingungen nach außen seien intern viele Neuerungen angestoßen worden. Sie danke allen Mitarbeitenden und den Vorstandskolleg*innen für die herausragende Arbeit und das kollegial offene Miteinander.

Ebenso danke sie für die gute Organisation des Verbandstages. **Sie übergibt die Sitzungsleitung an den neuen Vorsitzenden, Dr. Dirk Pörschmann.**

Der Vorsitzende dankt im Namen des Gesamtvorstandes für das Vertrauen der Mitglieder. Er freue sich auf die gemeinsame Arbeit für die Museen im Lande. Dr. Pörschmann verweist auf die Studie des Instituts für Museumsforschung, die aufgezeigt habe, welches hohe Vertrauen Museen in der Gesellschaft genießen. Zu den wichtigsten Erkenntnissen dieser Studie gehöre unter anderem, dass Museen im persönlichen und institutionellen Umfeld das höchste Vertrauen nach Familie und Freunden und vor Wissenschaftler*innen und Medien besäßen. Ebenso erzielten sie die höchsten Vertrauenswerte unter allen öffentlichen Einrichtungen.
Es gehe ihm in diesem Sinne bei der künftigen Arbeit des Verbandes darum, diesen Wert von Museen zu stärken und sie als Orte von Wissen, Bildung und Erleben attraktiv für die Gesellschaft zu gestalten. Der Museumsverband werde dabei weiter als verlässlicher Partner an der Seite der Museen agieren.

Der Vorsitzende schließt darauf die Mitgliederversammlung.

Der Verbandstag wird nach Ende der Mitgliederversammlung mit dem Fachprogramm fortgesetzt

FACHPROGRAMM

Gut gerüstet statt überfordert: Notfallplanung im Museum

Einführung in das Fachprogramm:
Katharina Hillebrandt, Kulturberaterin MVH und Vera Kudlinski, Fachberaterin digitales Sammlungsmanagement MVH

Notfallplanung an kleineren Museen
Dr. Bernd Breyvogel, Leiter des Heimatmuseums Pflaster 14 Endersbach

Kulturgutschutz aus Perspektive der Feuerwehr
Jan Seeberger, Sachgebietsleiter „Verbandsführerausbildung und klimawandelspezifische Einsatze", Hessische Landesfeuerwehrschule Kassel

Notfallverbünde –
Gemeinsam für den Notfall vorbereitet
Dr. Micha Röhring, Leiter Informationsmanagement und -technik bei Hessen Kassel Heritage, Vorsitzender des Notfallverbundes Kassel und Nordhessen

Aufteilung in Gesprächsforen

Die Veranstaltung endete mit einer Schlussdiskussion mit Berichten aus den Foren gegen 16 Uhr.

Im Anschluss gab es Gelegenheit zu Führungen im Museum im Kloster Frankenberg und im Museum Thonet.

Kassel, 28.09.2026

Dr. Birgit Kümmel
Verbandsvorsitzende und Versammlungsleiterin

Christina Reinsch
Protokollführerin

Dr. Dirk Pörschmann
Verbandsvorsitzender und Versammlungsleiter